

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates am 22. Juni 2016** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 15. und 16.06.2016 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Martin Schabauer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Franz Polleres

GR Johannes Wappel

GR Christian Trettler

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer

GGR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Franz Ofner

GR August Fischer

GR Hubert Haider

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Daniela Ofner

GR Mathias Tauchner

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

-6. Okt. 2016

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 10. März 2016
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Weiterführung Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt-Wechselnd
- Pkt. 04: Güterwegerhaltung 2016
- Pkt. 05: Änderung Raumordnungsprogramm
- Pkt. 06: Akustik-Decke Gruppenraum und Ankauf Garderobe für Kindergarten
Trattenbach
- Pkt. 07: Ankauf gemeinschaftliche Tonanlage
- Pkt. 08: Gemeindeenergiebericht 2015
- Pkt. 09: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 10. März 2016

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 10.03.2016 an die Klub-sprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau GR Susanne Haidbauer.

Frau GR Susanne Haidbauer berichtet, dass am 18. Mai 2016 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Es wurde die Inventarliste vor Ort mit dem Bauhofleiter Helmut Pichler durchge-gangen. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Dieselpumpe wird gewartet und gegebenenfalls durch eine neue ersetzt. Es wird empfohlen, einen 1000 l-Tank für den Diesel anzuschaffen (Arbeits- und Zeitersparnis).

Der Bgm. dankt dem Prüfungsausschuss für seine Tätigkeit und teilt mit, dass es platzmäßig sicher möglich ist, einen 1000 l-Tank aufzustellen.

Herr GR Hubert Haider teilt mit, dass er einen 1000 l-Tank (ehemals Öltank) her-schenken würde, jedoch müsste dieser in einer öldichten Wanne aufgestellt werden.

03. Weiterführung Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt-Wechselnd

Der Bgm. berichtet, dass die Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt-Wechselnd, kurz KEM, seit dem Jahr 2011 erfolgreich Projekte in den 32 Mit-

gliedsgemeinden durchführt. In den Jahren der Umsetzung konnten Großprojekte, wie zum Beispiel E-Mobil und mit dem mittlerweile zweitgrößten E-Bike-Radwegenetz in Österreich durchgeführt werden. Ebenso dient die KEM zur Bewusstseinsbildung mit dem schonenden Umgang der Ressourcen und der Reduktion des CO₂-Ausstosses in der Region. Als Beispiele seien hier das Heizkesselcasting und die Stromsparfamilie genannt, die dermaßen erfolgreich waren, dass diese niederösterreichweit durchgeführt werden. Seitens des Klimafonds wird die Arbeit in der KEM wohlwollend angenommen. Das schon genannte Projekt wurde unter den österreichischen KEM's zum Projekt des Jahres nominiert.

Mit Beginn des Jahres 2016 befindet sich die KEM nun in der zweiten Weiterführungsphase, die über drei Jahre bis Ende 2018 läuft. In der Steuerungsgruppe wurde ein umfassender Arbeitsauftrag mit zwölf Maßnahmenpakete geschnürt, die die Themenbereiche E-Mobilität, Forcierung erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit beinhalten.

Mit dem Projekt E-Carsharing ist bereits die Durchführung eines Maßnahmenpaketes in der KEM voll im Gange. Ebenso gilt für die Mitgliedsgemeinden in der KEM bessere Fördersätze bei Investitionsförderungen wie zum Beispiel bei der Installation von Photovoltaikanlagen und des Weiteren können spezielle Projekte wie Mustersanierungen und Klimaschulen nur als KEM-Mitgliedsgemeinde durchgeführt werden.

Zur Finanzierung des oben genannten Arbeitsauftrages schießt der Klimafonds Förderungen in der Höhe von 70 % der Gesamtkosten zu (bis max. € 200.000,--, je nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen). Die Eigenmittel werden durch die Mitgliedsgemeinden und Sponsoring aufgebracht.

Der Anteil an den Eigenmittel der Mitgliedsgemeinden in der Höhe von € 25.600,-- pro Jahr soll mit dem Schema Sockelbetrag und Einwohneranteil aufgebracht werden. Auf die Gemeinde Trattenbach entfällt ein jährlicher Beitrag von € 542,27.

In der Leader-Vollversammlung am 1. Juni 2016 wurde die Weiterführung von allen 32 Bürgermeistern gutgeheißen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt-Wechselnd für die Jahre 2016 bis 2018 weiter zu führen und einen jährlichen Beitrag von € 542,27 zu leisten.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

04. Güterwegerhaltung 2016

Der Bgm. erklärt, dass im Voranschlag 2016 ein Betrag von € 20.000,-- für die Güterwegerhaltung eingesetzt, der auch vom Land NÖ zur Förderung (insgesamt 60 %) genehmigt wurde.

Aufgrund der Wegausschuss-Sitzung und dem Gespräch mit Herrn Baumgartner, Agrarbezirksbehörde, wurde der Agrarbezirksbehörde bekannt gegeben, dass wiederum ein Teilstück der Zufahrt Alphons/Schabauer vom GW Hinterotter neu asphaltiert werden soll.

Die Agrarbezirksbehörde hat die entsprechende Ausschreibung durchgeführt, die Arbeiten wurden bereits im Mai getätigt.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Betrag von € 20.000,-- im Rahmen der Güterweg-erhaltung für die Asphaltierung der Zufahrt Alphons/Schabauer aufzuwenden.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

05. Änderung Raumordnungsprogramm

Der Bgm. erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung darüber gesprochen wurde, dass noch ein positives Gutachten eines Verkehrssachverständigen betreffend Ausfahrt Bauland Haidbauer Dietmar eingeholt werden muss. Nachdem bereits am 1. April ein Lokalausweis mit dem Verkehrssachverständigen durchgeführt wurde, hat am 25. Mai 2016 eine Verkehrsverhandlung stattgefunden.

Das Gutachten des Verkehrssachverständigen lautet wie folgt:

„Wenn auf dem Grundstück westlich der Liegenschaft Trattenbach 104 ein Gebäude errichtet wird, so ist aus verkehrstechnischer Sicht eine zusammenhängende einseitige Bebauung vorhanden. Eine Erweiterung des Ortsgebietes ist aus verkehrstechnischer Sicht in diesem Falle jedenfalls bis zur Grundstückszufahrt bei km 5,6 der L 175 erforderlich. Unter Berücksichtigung der Lage des Wohnhauses, das über die gegenständliche Zufahrt erschlossen ist, ist es gerechtfertigt, dass das Ortsgebiet bis zum derzeitigen Beginn der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h etwa bei km 5,650 erweitert wird. Im dann kundgemachten Ortsgebiet ist aus verkehrstechnischer Sicht eine Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h nicht gerechtfertigt. Die rechnerische Verkürzung der Fahrzeit durch die Erhöhung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit beträgt bei der Wegstrecke von ca. 600 m weniger als 15 Sekunden. Bei Erweiterung des Ortsgebietes ist darüber hinaus eine Kundmachung des Ortsgebietes auf dem Güterweg Ottenbachgraben nördlich der Zufahrt zum Haus Trattenbach 200 erforderlich. Die Erweiterung des Ortsgebietes ist dann in Kraft zu setzen, wenn auf der beschriebenen Baulücke zwischen dem Haus Trattenbach 104 und der Kreuzung Güterweg Ottenbachgraben ein Gebäude zumindest im Rohbau errichtet ist. Für eine allfällige Baustellenzufahrt ist eine erforderliche Geschwindigkeitsbeschränkung im Rahmen des Verfahrens nach § 90 StVO festzulegen.“

Es müsste also – sobald der Rohbau steht – das Ortsgebiet bis zum Anwesen Trattenbach 163 (Alphons Erwin) erweitert werden.

Derzeit wird die Schneeräumung mit Streuung und Kehrung mit Entsorgung des Streusplitts vom Land NÖ getragen. Es wäre möglich, dass dies aus Kostengründen

auf die Gemeinden abgewälzt wird. Das wären eventuell zukünftig zusätzliche Belastungen für die Gemeinde.

Der Bgm. stellt den Antrag, das Ortsgebiet bis zu km 5,65 zu erweitern, sobald der Rohbau des Herrn Dietmar Haidbauer steht und die Umwidmung des Baulandes Haidbauer und des GEB Schabauer zu beantragen und aufzulegen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Akustik-Decke Gruppenraum und Ankauf Garderobe für Kindergarten Trattenbach

Die Akustik im Gruppenraum wurde jetzt immer wieder durch das Aufhängen von Tüchern und Vorhängen an der Decke verbessert. Dies wurde im Vorjahr von der Kindergarteninspektorin bei der Kontrolle beanstandet und verlangt, dass eine Akustik-Decke angebracht werden muss.

Es wurden nun folgende Angebote eingeholt (Preise inkl. Mwst):

Firma Wehrfritz (Akustikplatten, Aufkleben in Eigenregie)	€	2.398,05
Firma Züttl (Ausmalen, Liefern und Montage Lochplatten)	€	9.563,24
Firma Traint (Ausmalen Decke und Wände)	€	2.320,20

Die Garderobe stammt noch aus den Anfängen des Kindergartens (ca. 1979) und ist auch den heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht, da die Kinder immer mehr Utensilien (Regengewand etc.) mitnehmen müssen und zusätzliche Haken und Ablagen benötigt werden..

Die Kindergartenleiterin Caroline Pusterhofer hat nun gebeten, eine neue Garderobe anzukaufen und hat auch einen Ausschnitt aus dem Katalog eines Kindergarten-ausstatters vorgelegt. Es wurde auch ein Angebot von der Tischlerei Sinabel aus Feistritz für eine Garderobe inkl. Ablage für Zahnputzzeug und Montage der Möbel angefordert.

Die Angebote lauten (inkl. Mwst.):

Fa. Wehrfritz (Montage in Eigenregie)	€	2.972,--
Firma Sinabel, Feistritz (inkl. Ablage Zahnputzzeug und Montage)	€	3.500,--

Dies wurde bereits in der letzten Bauausschuss-Sitzung vor Ort besichtigt und besprochen.

Am Vortag ist im Laufe eines Gespräches die Idee aufgekommen, die bestehende Akustikdecke vom Musikvereinsaal, die im Zuge der Umbauarbeiten abgebrochen wird, für den Kindergarten zu verwenden. Es handelt sich dabei um eine Kassetten-decke. Beim bestehenden „Haus im Raum“ im Kindergarten müsste eine Ausspa-rung dieser abgehängten Decke vorgenommen werden, da es hier dann nicht mehr möglich wäre, aufrecht zu stehen.

Herr GGR Markus Schneeweis meint, dass diese Platten eventuell schon brüchig sind und sicher ein Fachmann (Tischlermeister Franz Könighofer oder Franz Sinabel) dazu befragt werden muss. Außerdem müsste man diese Deckenelemente auch färbig spritzen, damit der Raum heller wird. Es soll ein Anbot der Firma Sinabel betreffend spritzen und montieren der Kassettendecke eingeholt werden.

Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass die angebotenen Akustikplatten der Firma Wehrfritz sicher angeschraubt werden müssen.

Der Bgm. stellt folgenden Antrag:

Der Auftrag für die Errichtung und Montage der neuen Garderobe und der Ablage für das Zahnputzzeug soll an die Firma Franz Sinabel aus Feistritz zu einem Preis von € 3.500,-- erteilt werden. Der Gruppenraum soll durch die Firma Traint aus Aspang zu einem Preis von € 2.320,20 ausgemalt werden. Aufgrund eines Gespräches mit einem Tischlermeister soll zuerst beraten werden, ob die Akustik-Kassettendecke vom Musikvereinssaal für den Kindergarten verwendet werden kann. Dazu soll auch ein Anbot von der Firma Sinabel aus Feistritz für die Montage und das Spritzen der Elemente eingeholt werden. Aufgrund des Preises soll entschieden werden, ob die bestehende Akustik-Decke vom Musikvereinssaal verwendet wird oder die Akustikplatten von der Firma Wehrfritz zu einem Preis von € 2.398,05 angekauft werden und in Eigenregie aufgeklebt und angeschraubt werden.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

07. Ankauf gemeinschaftliche Tonanlage

Der Bgm. erklärt, dass die gemeinschaftliche Tonanlage nicht mehr richtig funktioniert und immer öfters versagt.

Es wurden daher einige Angebote von verschiedenen Firmen eingeholt.

Herr Martin Konrad von der Firma Itec hat am 9. Juni 2016 zwei verschiedene mobile Tonanlage vor Ort vorgestellt. Zu dieser Präsentation waren auch alle Vereine und die Pfarre eingeladen.

Die anwesenden Vereinsfunktionäre waren sich einig, dass die Itec Aktive Box für unsere Zwecke am geeignetsten wäre. Der Anbotspreis für diese Tonanlage inkl. 2 Mikrofonen, Boxenständer, Musikabsenkmodul, Akkustandsanzeige, Regenschutzhülle, Transporttasche und Bluetooth-Empfänger beträgt € 2.990,-- inkl. Mwst.

Es wurde nun nochmals ein Mail an alle Vereine versandt und diese gebeten, bekannt zu geben, ob sie einen Beitrag von € 299,-- leisten würden, damit diese Tonanlage gemeinschaftlich angekauft wird.

9 Vereine sind bereit, sich daran zu beteiligen, also beträgt der Beitrag € 299,-- pro Verein und Gemeinde.

Der Bgm. erklärt, dass in dieser Besprechung auch abgeklärt wurde, dass diese Tonanlage auf der Gemeinde verwahrt und die Ausgabe dieser Tonanlage dokumentiert wird.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Tonanlage Aktive Box der Firma Itec zu einem Preis von € 2.990,-- gemeinschaftlich mit den 9 Vereinen anzukaufen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Gemeindeenergiebericht 2015

Die Energiebeauftragte AL Petra Trettler hat den Jahresbericht über die Energiebuchhaltung für das Jahr 2015 (siehe Beilage 1) erstellt.

Im Jahr 2015 wurden für die nachfolgend angeführten Häuser und Straßenbeleuchtung 123.679 kWh Energie benötigt:

Bauhof

Feuerwehrhaus (nur Feuerwehranteil)

Gemeindeamt

Volksschule (mit Kindergarten)

Straßenbeleuchtung

Anhand einer Beamer-Projektion werden die Statistiken der einzelnen Gebäude und Anlagen erklärt.

Beilage 1

09. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) In der Vorstandssitzung am 14. Juni 2016 wurde beschlossen:

- der Ankauf eines Flachsauigers für die FF
- einen Gemeindebeitrag von je € 150,-- für den Schwaigen-Reigen und den 2. Feistritzalllauf zu geben
- 16 Spruchtafeln für den Wittgensteinweg anzukaufen und
- den Abbruch und die Errichtung einer Winkelstützmauer an der Grundgrenze Gemeinde/Schabauer

b) In der letzten Bauausschuss-Sitzung am 7. Juni 2016 wurde auch die Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule besprochen. Die Kostenschätzung lautet auf € 47.893,22 (schlüsselfertig vom Baumeister erstellt). Da nun auch der Veranstaltungssaal im Gemeinschaftshaus realisiert wird, wurde in der Vorstandssitzung besprochen, die Entwicklung der Volksschule abzuwarten. Es findet auch noch eine Besprechung mit den Vereinen statt. Es sollen noch weitere Angebote von Baumeistern eingeholt und die Eigenleistungen berücksichtigt werden.

- c) Die Förderung für die Errichtung des GW Feichtenbach ist genehmigt. Die Organisation läuft zur Gänze über die Abteilung Güterwege, derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet. Wenn der Bestbieter feststeht, soll auch mit diesem über die Asphaltierung des anschließenden öffentlichen Gutes vom Rigol bis zur L 175 verhandelt werden.
- d) Die NÖ Versicherung hat ein Anbot betreffend einer D&O-Versicherung vorgelegt. Diese Versicherung würde Haftungsansprüche – auch aus der Vergangenheit - gegen Mandatare und Gemeindebedienstete abdecken. Der Preis beträgt jedoch € 2.344,88. Der Bgm. schlägt vor, dass die Deckung dieser Versicherung durch einen Vertreter der NÖ-Versicherung in der nächsten Sitzung erklärt werden soll.
- e) Herr Stefan Pichler hat bekannt gegeben, dass er voraussichtlich Ende November 2016 aus der Wohnung Nr. 10/2 ausziehen wird. Es soll rechtzeitig ein Anschlag an der Amtstafel und in der Homepage veröffentlicht werden.
- f) In der vergangenen Woche fand die Kamerabefahrung des Ortskanales von der Kirche bis zur Verkehrsinsel statt. Laut den Aussagen der Arbeiter ist der Kanal im Bereich vom Sägewerk bis zur Verkehrsinsel 3 Mal gebrochen. Das entsprechende Protokoll und der Film werden zugesandt.
- g) Herr GR Johannes Wappel und Herr Josef Aigner haben die Wildbachbegehungen durchgeführt. Nun müssen die Protokolle ausgewertet und bei gefährlichen Missständen müssen die Grundeigentümer betreffend Beseitigung derselben angeschrieben werden. Herr GR Johannes Wappel hat diese Arbeit unentgeltlich durchgeführt.
- h) Eine Familie aus Trattenbach soll mit Mitteln aus dem Sozialfonds 2 Schlafräume für die Kinder und eine neue Heizung bekommen. Es wurde gebeten, dass die FF Trattenbach und eventuell auch die Gemeindemandatare beim Ausräumen des späteren neuen Heizraumes behilflich sein könnten.
- i) Die Familie Petra und Gerald Rumpler sind an die Gemeinde mit der Bitte um eine Förderung für den Musikschulunterricht herangetreten. Ihre 3 jüngsten Kinder möchten ein 2. bzw. 3 Instrument lernen, was jedoch den finanziellen Rahmen sprengen würde. Ein entsprechendes Ansuchen ist nun eingelangt, das der Bgm. verliert. Mit der Musikschule soll über die vorzuschreibende Leihgebühr gesprochen werden.
- j) Herr Franz Wagner wurde wiederum als Aushilfsarbeiter aufgenommen, wobei die Lohnkosten für 3 Monte zu 50 % gefördert werden.
- k) Da nun die Frist für eine Beschwerde abgelaufen ist, kann mit dem Zu- und Umbau des Gemeinschaftshauses begonnen werden. Die Planung der Lüftung wird noch eine Zeit in Anspruch nehmen, jedoch ist der Polierplan schon fast fertig ausgearbeitet. Herr Thomas Wurmbrand würde das Aushubmaterial bei seinem Neubau benötigen.

Die Stützmauer soll ev. noch im Juli errichtet werden, die anderen Arbeiten werden erst Mitte August begonnen.

- l) Am vergangenen Wochenende hat die FF Trattenbach ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Zeltfest und der Abhaltung der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben gefeiert. Der Bgm. bedankt sich bei der FF Trattenbach und gratuliert zu den Leistungen und der Organisation des Festes.
- m) Herr Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser hat bekannt gegeben, dass das Weber-Marterl auf der Mautnerstraße vor 100 Jahren errichtet wurde. Zu diesem Jubiläum wird im September eine Andacht stattfinden.
- n) Herr GR August Fischer teilt mit, dass die Reparatur des Barfußweges bei der Bärenlake durchgeführt wurde und er bedankt sich bei der Gemeinde und den –arbeitern für die Mithilfe. Es muss nun noch eine Umzäunung bei der Tafel auf der Wiese repariert werden.
- o) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob schon Anbote für einen neuen Traktor eingeholt wurden.
Der Bgm. erklärt, dass schon Anbote vorliegen, jedoch diese dienen nur dazu, dass der Gemeinderat dann entscheiden kann, welche Traktortype mit welchen Ausstattungen und Zusatzgeräten zur Ausschreibung gelangen soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.35 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)





Franz Polleis

Georgios Georgios



Herrn Hubert



Franz Dries





Markus Schuch

